

Erschließung stärkt IG Metall Ulm

ERSCHLIEßUNG NEUER BETRIEBE

Eustachi (Nuccio) Di Pelo neu bei der IG Metall Ulm als hauptamtlicher Gewerkschaftssekretär. IG Metall Ulm bei der Erschließung neuer Betriebe ohne Betriebsrat einen Schritt weiter.

Mit dem Start von Nuccio DiPelo zum 1. Mai 2011 als Projektsekretär verstärkt die IG Metall Ulm ihre Aktivitäten zur Erschließung von Betrieben ohne Betriebsrat. Die Projektstelle wird vom Vorstand der IG Metall mit finanziert.

»Mit jedem Betrieb in dem wir Betriebsratswahlen durchsetzen weiten wir die Mitbestimmung aus und schützen die Beschäftigten vor der Willkür der Arbeitgeber. Aus diesem Grund werden alle Hauptamtliche bei dieser

Erschließungsarbeit eingebunden sein«, so Reinhold Riebl, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Ulm.

Ein weiteres Beispiel für erfolgreiche Erschließungsarbeit: Leoni Kabelsysteme GmbH Ulm jetzt mit Betriebsrat

Bei der Firma Leoni rumorte es schon seit einiger Zeit. In 2010 wurde Beschäftigung abgebaut ohne das Instrument Kurzarbeit voll auszuschöpfen. Die Ulmer Geschäftsleitung verweigerte sich dem Weg der Beschäftigungssicherung. Außerdem wurden in der jüngeren Vergangenheit Umzugspläne nach Neu-Ulm bekannt. Die Beschäftigten sollten vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Das führte zu Ärger und

Unsicherheit. »Daraus entstand die Initiative zur Betriebsratswahl«, so Christoph Dreher, der die Leoni-Kollegen seit der ersten Kontaktaufnahme mit der IG Metall Ulm unterstützt. Auf der Grundlage einer starken Zunahme der Mitgliederzahlen wurde ein Kernteam gebildet, das im Betrieb die Wahlen vorbereitete. Auch der Gesamtbetriebsrat unterstützte die Wahl und setzte einen Wahlvorstand ein.

»Die IG Metall hat gute Arbeit geleistet. Jetzt werden wir uns in die neue Aufgabe einarbeiten. Die IG Metall hat uns weitere Unterstützung zugesagt. Die Zusammenarbeit klappt gut,« so der gewählte Betriebsratsvorsitzende Karl Grimm zuversichtlich. ■



Der neue Betriebsrat Leoni (v.l.n.r.): Christa Hippin, Manfred Hippin, Karl Grimm (Betriebsratsvorsitz), Admir Arnautovic (stellv. Betriebsratsvors.), Emina Bauer

Nuccio Di Pelo, 31 Jahre, Ausbildung zum Werkzeugmacher bei der Firma Anschütz, Ulm.



Hier sammelte er erste Erfahrungen als JAV und Betriebsrat. Studium an der Akademie der Arbeit in Frankfurt,

anschließend absolvierte er das Traineeprogramm der IG Metall.

Jugend braucht Planungssicherheit

Daniel Kopp unterstützt Auszubildende und JAV bei KaVo

Unter dem Motto »Arbeit – sicher und fair« macht sich die IG Metall unter anderem für die Übernahme der Auszubildenden und der Dual Studierenden stark. Zum Sommer endet für Auszubildende mit dreijähriger Berufsausbildung, Dual Studierende und »Lehrzeitverkürzer« die Ausbildung.

»Ein unkomplizierter Übergang von Ausbildung oder Studium in den Beruf ist leider nicht selbstverständlich. Das steht im Widerspruch zur Klage über den Mangel von Fachkräften«, so Nuccio Di Pelo, der bei der IG Metall Ulm auch für Jugend und Ausbildung zuständig ist.

»Im Bereich der klassischen Ausbildung haben wir die tarifliche Regelung zur 12-monatigen Übernahme nach der Ausbildung. Wir wollen aber, dass die unbefristete Übernahme wieder zum Regelfall wird. Problematisch ist die Situation für Dual Studierende, weil wir hier keine tarifliche Regelung zur Über-



nahme haben. Die Jugend braucht eine planbare Zukunft. Damit wir uns mit unseren Forderungen Gehör verschaffen können, brauchen wir eine solide Mitgliederbasis.«

Daniel Kopp ist teilfreigestellter Betriebsrat bei KaVo in Biberach. Er betreut gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) die Themen der Jugend.

»Gleich zu Beginn der Ausbildung werden Azubis und Dual Studierende von Betriebsrat und JAV mit betrieblichen und tariflichen Informationen versorgt. Im zweiten Ausbildungsjahr führen wir jeweils Gesprächsrunden durch. Ziel: Wir informieren und ermitteln die Problemlagen der Kolleginnen und Kollegen. Diese

werden dann gezielt abgearbeitet. Am Ende von Ausbildung oder Studium klären wir die neuen Fachkräfte über Entgelt, Arbeitszeitregelungen, wichtige Betriebsvereinbarungen und tarifliche Regelungen auf.«

Das System funktioniert gut. Auf diese Weise hat die IG Metall bei den Auszubildenden der Firma KaVo einen starken Rückhalt gewonnen. ■

TERMINE

- **7. Juni, 17.30 Uhr**
Sitzung Ortsfrauenausschuss
- **8. Juni, 13.30 Uhr**
Sitzung VK-Ausschuss
- **14. Juni, 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren/innen
- **28. Juni, 18 Uhr**
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **29. Juni, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand (8 Uhr)
Delegiertenvers. (16 Uhr)

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731-96606-0
Fax 0731-96606-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
www.igmetall.de
Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Reinhold Riebl